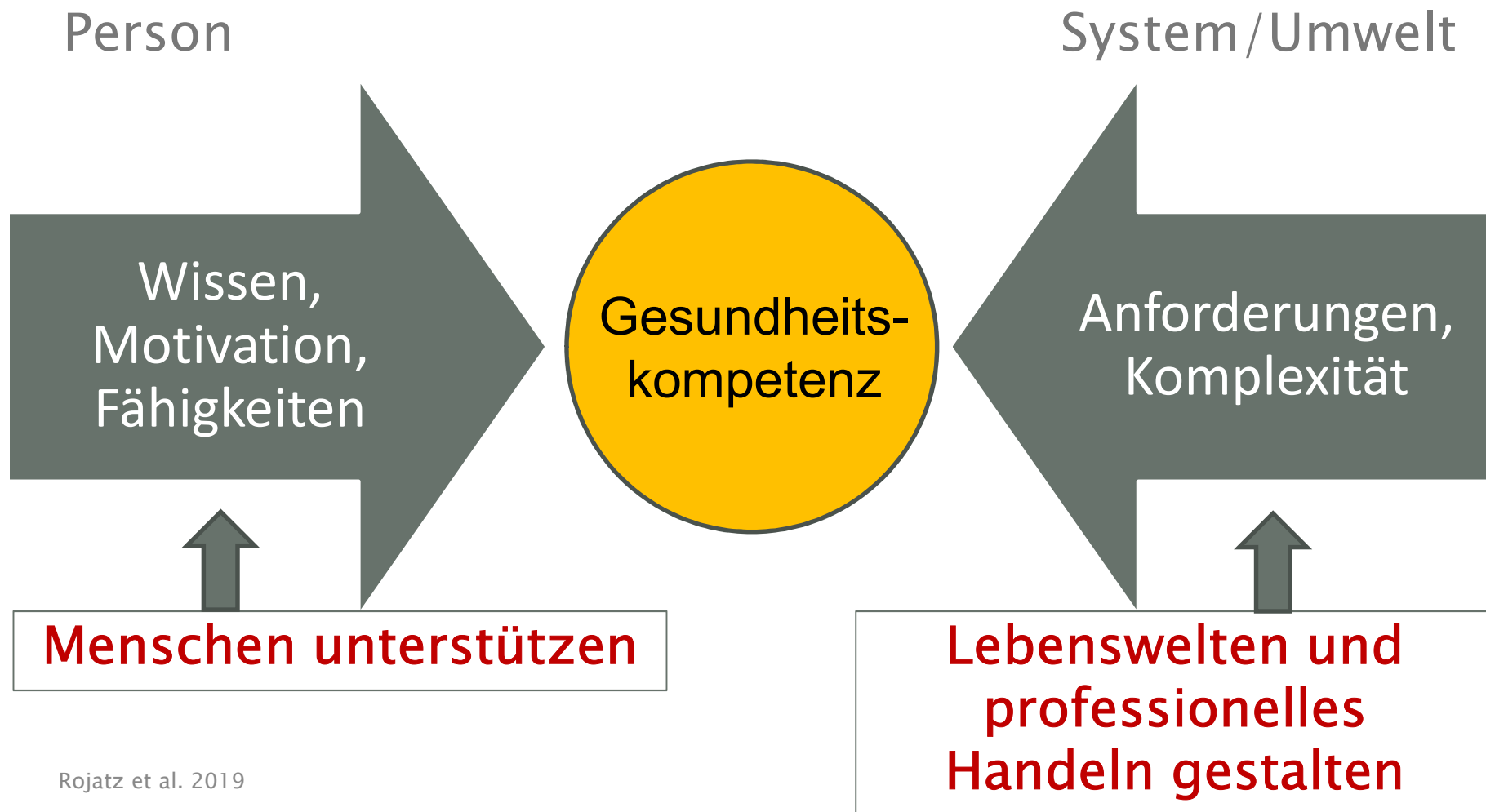


Gute Gesundheitsinformationen für das Primärversorgungsteam zur Verankerung von Gesundheitskompetenz in der Primärversorgungseinheit

Daniela Rojatz, Peter Nowak, Leonie Holzweber, Elisabeth
Rappold

ÖPGK-Konferenz, 19.9.19, St. Pölten

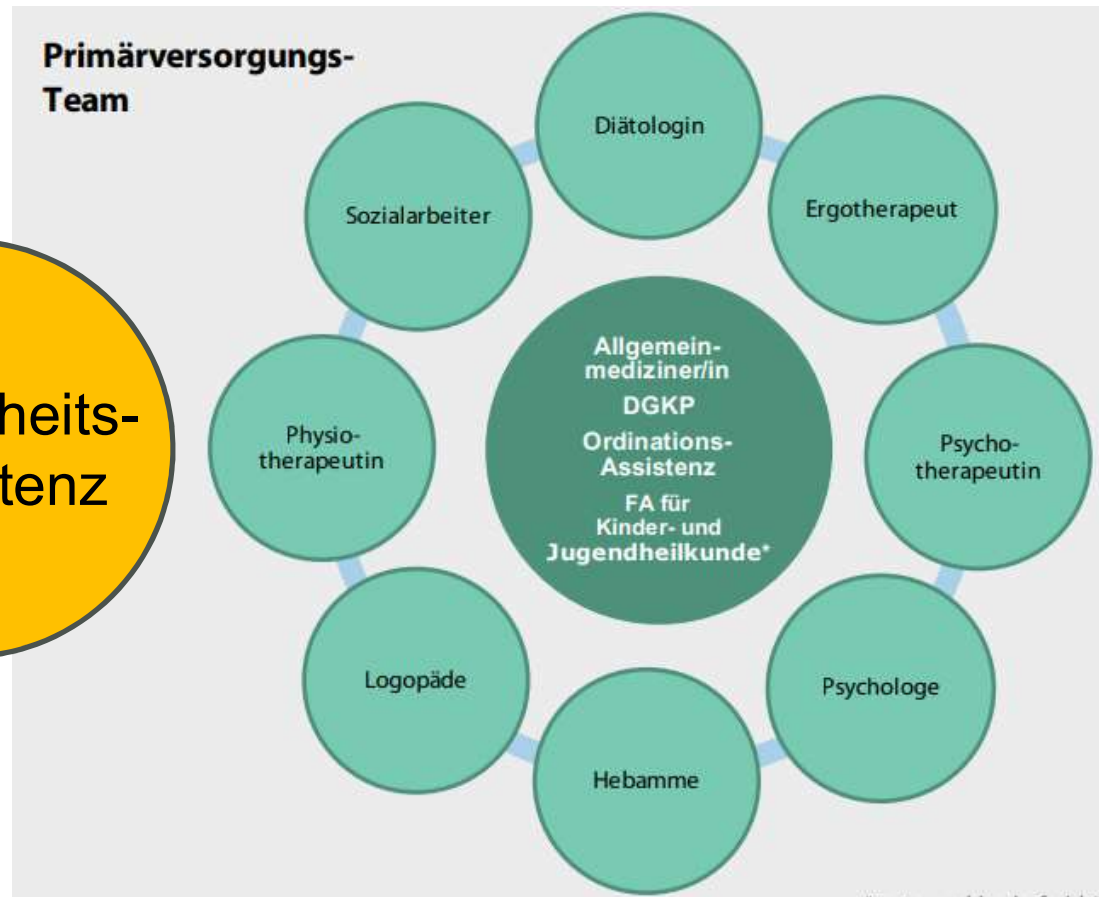
Gesundheitskompetenz als Verhältnis zwischen Person und Umwelt



Gesundheitskompetenz in der neuen Primärversorgungseinheiten?



Gesundheitskompetenz



Projekt „Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung(seinheit)“

Auftraggeber:

- Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger
- Fonds Gesundes Österreich

Umsetzung:

- Gesundheit Österreich GmbH
- Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

Ziel:

- Systematische Verankerung von Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in Primärversorgungseinheiten

Zielgruppe:

- Berufsgruppen in der Primärversorgung (Primärversorgungsteam)
- Finanziers von Primärversorgungseinheiten

Eckpunkte einer an Gesundheit orientierten PVE



Vorgehensweise im Projekt

Schritt 1:
Klärung der konzeptuellen
Eckpunkte → **Idealmodell**

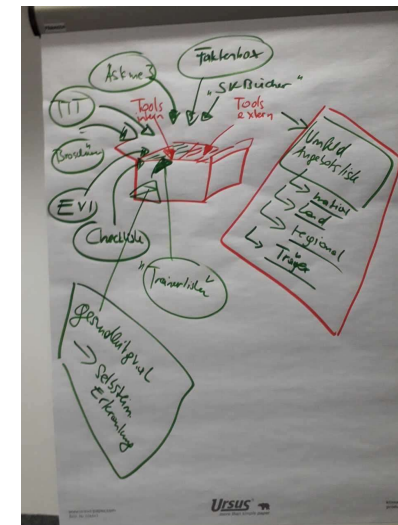


Schritt 2:
Unterstützung bei der
Gründung
→ **Ausfüllhilfe
Versorgungskonzept**



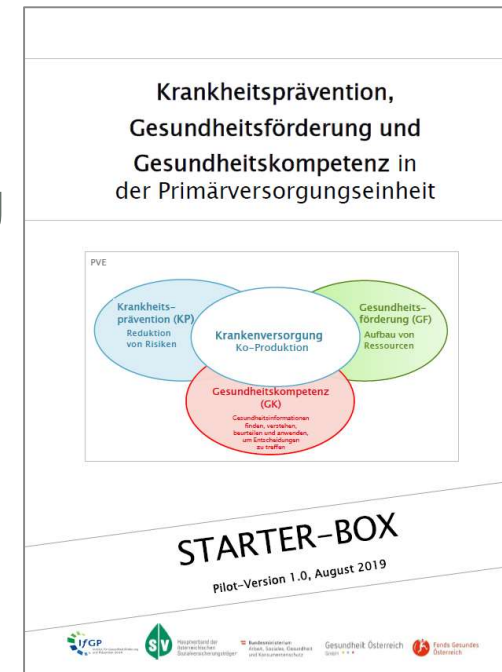
https://goeg.at/GFinP_rimaerversorgung

Schritt 3:
Unterstützung für die
konkrete Umsetzung
→ **Starter-Box**



Inhalte der Starter Box

1. **Übersicht** über die Inhalte der Starter-Box
2. Einführung in die **Aufgabenbereiche** Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz (Factsheets)
3. Zusammenstellung ausgewählter **Umsetzungsmaßnahmen** und **Unterstützungstools** in der PVE
4. Sammlung ausgewählter **regionaler und bundesweiter Maßnahmen**
5. **Fort- und Weiterbildungsangebote** in den 3 Aufgabenbereichen



Umsetzungsmaßnahmen in der PVE

- » „Gesundheits-Check“ (Vorsorgeuntersuchung) durchführen
- » Motivierende Gesprächsführung
- » Systematische Ermittlung des Lebensstils / Risikoverhaltens beim Erstkontakt
- » Kooperation mit regionalen Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten etablieren
- » Social Prescribing
- » Betriebliche Gesundheitsförderung in der PVE

→ UND 6 ausgewählte Umsetzungstools zur Stärkung der Gesundheitskompetenz!

6 ausgewählte Tools zu Gesundheitskompetenz

Gesprächsqualität

- » Gute Gesprächsqualität etablieren
- » 3 Fragen für meine Gesundheit
- » Gemeinsam gut entscheiden

Gute Gesundheitsinformationen

- » Adressen für gute Gesundheitsinformationen
- » 3 Schritte für gute Gesundheitsinformation

Gesundheitskompetente PVE

- » 3 kognitive Fähigkeiten für eine rationale Gesundheitsentscheidung

ab Oktober 2019 im Testbetrieb!

Verankerung von Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung: **Lessons Learnt I**

- » **Partizipative Entwicklung** ist zentral, aber erfordert gute Kontakte zu den PVEs und dortige Ansprechpersonen
- » **Auswahl der Maßnahmen**
 - » Bewertung schwierig: welche Tools sind wirklich gut?
 - » Nur wenige einfache, evidenzbasierte Tools zur Verfügung
 - » Wie viele Maßnahmen kommen in die Starter-Box?
 - » PVE-Team haben vielfache Aufgaben und wollen „mundgerecht“ Unterstützung
- » **Verweis auf andere Angebote** oft problematisch
 - » Wer zahlt? Wer „besitzt“ die Maßnahme: getrennte Finanzierung, verschiedene Sektoren erlauben keinen generellen Zugang
 - » Verschiedenste Initiativen aus verschiedenen Richtungen (Gründerinitiative, Bundesländer, SV) – Schwer Überblick über bestehende regionale Angebote zu erhalten

Verankerung von Gesundheitskompetenz in der Primärversorgung: **Lessons Learnt II**

- » **Aufbereitung der Inhalte** für das Team
 - » unterschiedliche Sprachen und Missverständnisse (Gesundheitsressourcen vers. finanzielle Ressourcen!)
 - » Unterscheidung zwischen Starter-Tools und Fortgeschrittene Maßnahmen
 - » dynamischen Umwelt erschwert es, regionale Maßnahmen aktuell zu halten (wechselnde Kontaktpersonen)
- » **Gute, ansprechende Aufbereitung** („Verpackungskünstler“)
- » **Rahmenbedingungen für Implementierung** mitberücksichtigen
 - » Unterschiedliche Interessenlagen/Bedürfnisse von PVE, PatientInnen, Finanziers zu den priorisierten Inhalten
 - » Bezahlung der GK-Leistungen ungeklärt
 - » PVE-Team muss Multiprofessionalität erst lernen
 - » komplexe Tools und effiziente Kommunikation brauchen Training